



BfB-Newsletter

Bürger für Bürger
www.BfB-Schlangenbad.de
BfB-Schlangenbad@web.de

Themen der Gemeindevertretung vom Mai und Juni 2019 sowie weitere Neuigkeiten aus Gesamt-Schlangenbad

Überholverbot Wambacher Stich

Am Wambacher Stich (B260 zwischen Wambach und der Ampelkreuzung „Roter Stein“) kam es in den letzten Jahren zu einer Reihe von sehr schweren Unfällen mit Todesopfern. Wir hatten daher eine Resolution in die Gemeindevertretung eingebracht, die ein durchgängiges Überholverbot forderte (s. BfB Newsletter Feb. 2019). Vor kurzem wurde dies mit einer doppelt durchgezogenen Linie und einem Überholverbotsschild umgesetzt.

Öffentlicher Nahverkehr

In einer Anfrage an die Gemeindeverwaltung haben wir vorgeschlagen, die Busfahrpläne in komprimierter Weise bezogen auf die Gemeinde Schlangenbad in den Schlangenbader Nachrichten zu veröffentlichen. Die Busverbindungen in unserer Gemeinde haben sich z.B. am Wochenende verbessert. Um dies in Erinnerung zu rufen und damit auch die Nutzung zu steigern, erachten wir eine regelmäßige Information darüber als wichtig.

Insektenfreundliches Schlangenbad

In einem aktuellen Antrag haben wir vorgeschlagen, dass die Gemeinde Schlangenbad sich das Ziel gibt, aktiv zum Schutz von Insekten auf dem Gemeindegebiet beizutragen, dazu eine Agenda mit lokalen Maßnahmen zum besseren Schutz von Insekten erstellt und die dann vereinbarten Maßnahmen spätestens ab März 2020 umsetzt.

Das Insektensterben bzw. der Rückgang der Insekten an Zahl und Arten hat inzwischen eine bedeutende Dimension angenommen. Wir haben in unserem Antrag Maßnahmen in vier Bereichen vorgeschlagen: Gemeindeverwaltung, Bauhof, Landwirtschaft, Privatgärten. Im nächsten Schritt werden die Maßnahmen im Bauausschuss zusammen mit Experten diskutiert. Dabei soll auch darüber beraten werden, was die Gemeinde von bereits bestehenden Initiativen, z.B. vom Arbeitskreis Insektenschutz in Bärstadt, lernen kann.

Netzwerk "Gesunde Städte"

Im feierlichen Rahmen wurde Schlangenbad in Nürnberg nach erfolgreicher Bewerbung in das Netzwerk "Gesunde Städte" (www.gesunde-staedte-netzwerk.de) aufgenommen (s. BfB Newsletter August 2018). Für Schlangenbad waren vor Ort die Koordinatorin Dr. Sabine Thiel und ihre Stellvertreterin Birgit Weigelt.

Das Netzwerk tritt dafür ein, dass Gesundheitsaspekte im Alltag der Menschen von Städten und Gemeinden besser unterstützt werden. Die Gemeinde Schlangenbad verspricht sich von dem Netzwerk, dass die Kompetenzen als Gesundheitsstandort weiter ausgebaut werden und man von anderen Kommunen lernt bzw. mit diesen kooperiert.

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Wambacher Stich Überholverbot
- Öffentlicher Nahverkehr
- Insektenfreundliches Schlangenbad
- Gesunde Städte Netzwerk
- Kita Qualitätsmonitoring

Insektenfreundliches Schlangenbad: Beispiele von Maßnahmen

- Abgabe von regionalem Saatgut mit einheimischen Arten
- Insektenfreundliche Bepflanzung öffentlicher Flächen, Verkehrsinseln usw.
- Ansprechpartner im Rathaus zum Thema Insektenschutz
- Mähen von Gemeindeflächen so spät wie möglich
- Information über Mahd-Termine für FFH Gebiete
- Tipps für insektenfreundliche Gärten in den Schlangenbader Nachrichten.
- Antrag mit weiteren Vorschlägen: www.BfB-Schlangenbad.de / Gemeindevertretung / BfB-Anträge



Die Mitgliedsstädte und -kreise des Gesunde Städte Netzwerkes: Schlangenbad wurde nach erfolgreicher Bewerbung in das Netzwerk aufgenommen.

Qualitätsmonitoring Kindertagesstätten

Bereits im Oktober 2017 hatten wir beantragt, die Betreuungsqualität in den Kindertagesstätten zu überprüfen, weiter zu entwickeln und die Definition, was unter Betreuungsqualität zu verstehen ist, nicht alleine dem Träger (aktuell: ASB) zu überlassen (s. BfB Newsletter Oktober 2017). Der Antrag sah vor, dass über einen längeren Zeitraum Fachleute von außen auf die Betreuungsqualität in unseren Kitas schauen und dazu gemeinsam mit Eltern, Erzieherinnen und Kindern konkrete Verbesserungsvorschläge entwickeln.

Nachdem mit erheblicher Verzögerung externe Fachleute identifiziert und Angebote eingeholt wurden, blieben zwei Anbieter übrig, die in den Ausschüssen der Gemeinde ihre geplante Vorgehensweise vorstellten. Die beiden Anbieter unterschieden sich erheblich: Anbieter A schlug u.a. vor, dass Erzieherinnen und Eltern nur schriftlich befragt werden. Anbieter B schlug vor, dass Erzieherinnen und Eltern in persönlichen Gesprächen befragt werden, die Rückfragen erlauben und dazu geeignet sind, gemeinsam Verbesserungsvorschläge zu entwickeln.

Für uns ist eine schriftliche Befragung nicht ausreichend, um das im Antrag formulierte Ziel zu erreichen, nämlich gemeinsam mit Eltern, Erzieherinnen und Kindern konkrete Vorschläge zur Qualitätsverbesserung zu entwickeln. Wir haben uns daher in den Ausschüssen für das Vorgehen mit persönlichen Gesprächen ausgesprochen, wurden aber überstimmt.

Da das vorgesehene Budget zielgerichtet eingesetzt werden sollte, sind wir dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen gefolgt, das Monitoring aktuell nicht durchzuführen. Ein Monitoring zu einem späteren Zeitpunkt kann die Kita Hausen (aktuell in der Umbauphase) sowie den noch zu gründenden Gesamt-Elternbeirat mit einbeziehen. Finanziell wird das für den Rettungsschirm kritische Haushaltsjahr 2019 durch die Verschiebung entlastet.

Wir sind nach wie vor der Auffassung, dass ein Qualitätsmonitoring in den Schlangenbader Kitas unbedingt durchzuführen ist.

Zu guter Letzt

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie Fragen oder Kritikpunkte haben oder kommen Sie zu einer unserer nächsten Bürgerrunden.

Ihr

Roland Schneider

Termine Bürgerrunden

12. September **Bärstadt**
„Volkswirtschaft“
28. November **Georgenborn**
„Georgsschänke“

Weitere Informationen
und Anmeldung zum
Newsletter unter:

www.BfB-Schlagenbad.de